



Rat & Hilfe vor Ort

In ganz Deutschland sind inzwischen über 200 ehrenamtliche Kontaktpersonen für Menschen mit Zöliakie aktiv.

Die Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e. V. (DZG) bildet Kontaktpersonen für ihre wichtige Arbeit vor Ort nach einem standardisierten und bewährten Verfahren aus. Kontaktpersonen haben zudem die Möglichkeit, sich während ihrer Tätigkeit durch regelmäßige Fortbildungsangebote der DZG weiter zu qualifizieren und spezialisieren.

Kontaktpersonen bieten vor Ort Veranstaltungen, wie beispielsweise Koch- und Backkurse, Ausflüge und informative Veranstaltungen rund um das Thema „Zöliakie“ an. Zudem leiten sie regelmäßige Gesprächsgruppentreffen, in denen sich betroffene Menschen gegenseitig über den Alltag mit Zöliakie informieren und austauschen können.



Ihre DZG-Kontaktperson

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail



**Deutsche Zöliakie
Gesellschaft e.V.**

Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Kupferstr. 36
70565 Stuttgart

Tel. 07 11 45 99 81-0
Fax 07 11 45 99 81-50

Internet: www.dzg-online.de
E-Mail: info@dzg-online.de



**Deutsche Zöliakie
Gesellschaft e.V.**

Information über die DZG-Selbsthilfegruppe

Wir stellen uns vor



Information über Zöliakie

Was ist Zöliakie?

Zöliakie und auch Dermatitis herpetiformis Duhring sind eine Intoleranz des Organismus gegenüber Gluten. Betroffene vertragen keine Lebensmittel, die Gluten enthalten. Die Erkrankung kann sich sowohl im Kindes- als auch erst im Erwachsenenalter manifestieren.

Was ist Gluten?

Gluten ist ein Eiweiß, welches in Weizen, Roggen, Gerste, Dinkel und Hafer vorkommt. Lebensmittel aus diesen Getreiden wie Mehl, Brot, Bier, Nudeln, Gebäck und Kuchen enthalten Gluten. Es kann aber auch in vermeintlich unverdächtigen Produkten, wie beispielsweise Bonbons, Eis, Pudding, gemischten Wurstsorten, Suppenwürfeln usw. vorkommen. Auch diesen Produkten kann Gluten beigemischt sein.

Welche Schäden verursacht Gluten bei Zöliakie?

Gluten erzeugt im Darm des Betroffenen eine Schädigung des Dünndarms: Unter Zöliakie führt die Zufuhr von Gluten zur Abflachung der Dünndarmschleimhaut und zum Abbau der Dünndarmzotten. Bei andauernder Glutenbelastung ist der Oberflächenverlust des Dünndarms so groß, dass nicht mehr genug Nahrungsbestandteile vom Körper aufgenommen werden können und Mangelerscheinungen auftreten. Bei Dermatitis herpetiformis Duhring zeigen sich vornehmlich Hauterscheinungen.

Welche Folgen und Symptome können auftreten?

Gewichtsverlust, Entwicklungsstörungen und ein allgemein schlechter Gesundheitszustand. Am auffälligsten sind Durchfall, Blähungen des Unterleibs, Appetitlosigkeit und Erbrechen. Häufige Folge sind auch Eisen-, Kalzium- und Vitaminmangel.



Welche Therapie gibt es?

Zöliakie besteht nach heutigen Erkenntnissen ein Leben lang. Medikamente zur nachhaltigen Besserung oder Heilung der Zöliakie sind bisher noch nicht entwickelt worden. Die Grundlage jeder Behandlung ist daher eine Umstellung auf eine strikte, glutenfreie Ernährung. Diese muss konsequent und ein ganzes Leben lang eingehalten werden.

Veranstaltungen

Erwachsene und / oder Kinder:

